Zur Schulausstellung in Chicago.

Bei der Weltausstellung in Chicago werden wir Deutschen auch durch etwas Besonderes vertreten sein, nämlich durch eine Schul-Ausstellung, deren Kosten 270,000 M. betragen sollen. In einem Theile unserer Preise wird dieser Veranstaltung aber nicht nur das Besondere ihrer Art, sondern auch nachgerühmt, daß sie etwas besonders Vorzügliches sein und der deutschen Schule zu hohem Ruhme gereichen werde. Die entgegengesetzte Ansicht entwickelt in der Wochenschrift „Zukunft" ein „Dr. Julius Schultz" unterzeichneter Aufsatz, dem wir seiner Originalität wegen einiges hier entnehmen.

Schade — so schreibt der Verfasser in Anknüpfung an besonders einen Theil dieser Ausstellung, der in Schülerheften bestehen soll — schade, daß ich nicht von Ort und Stelle über die Schulausstellung zu berichten vermag. Aber ich will die Augen meiner Phantasie recht weit aufthun und mir vorzumalen suchen, wie die Herrlichkeiten sich ausnehmen werden, die wir da für 270,000 Mark vor den Blicken Europas, Amerikas, Australiens usw. ausgebreitet gedenken.

In der Mitte eines langen Saales werden ein paar Modelle von Schulhäusern stehen, so groß, wie die Gelder es erlauben; vielleicht theils Abbildungen wirklicher Gebäude, theils ideale Konstruktionen. Der Beschauer wird mit dem beruhigenden Gefühle daran vorbeigehen, daß bei uns wirklich in Häusern unterrichtet wird, daß jede Klasse ein bis drei Fenster hat usw. Alsdann wird er heimkehren, und aller Orten werden die Anstalten weiter so gebaut werden wie bisher.

Sodann müssen Katheder, Schulbänke, Tische, Kartenschränke dastehen. Unsere Schüler sitzen nämlich meist während der Lektion; hie und da erhalten Sextaner sogar kleinere Subsellien als siebzehnjährige Bengel; „sehr lehrreich" — wird sich der Yankee sagen.

An den Wänden hängen, so denke ich mir, Karten und Anschauungsbilder. Nun, daran möchte sich allerlei lernen lassen. Aber, in Chicago stellt ja jedes Gewerbe aus — sollte nicht eine Abtheilung für Kartographie und verwandte Künste existieren? Muß das Unterrichtsministerium seine Doublette haben? Doch es sei! — Aber neuen Schränken kommt nicht zu nahe! Sie stecken voll von Katalogen der Schulbibliotheken, der Naturalienkabinette; ich fürchte sogar, es wimmelt darin von Osterberichten, Programmen und ähnlich grenelhafter Lektüre. Der Laie nimmt vielleicht ein Heftchen, starrt in Zahlen und Listen, legt es erschüttert beiseite; der Sachkenner schleicht schen vorüber, er kennt solchen Köder. Er blättert vielleicht eher an dem gegenüberstehenden Regal, da findet er Lehrbücher, alte liebe Bekannte, am Ende sein selbst geschriebenes. „Wie geht's im fernen Westen, mein Büchlein?" . . . .

Aus den Fenstern des Saales sieht man einen Hof mit Turngeräthen; vielleicht können Preisturner hier alle Abend bei bengalischem Licht Vorstellungen geben und so einen Theil der 270,000 M. wieder heimbringen; wir stiften damit ein Asyl für altersschwach gewordene Hilfslehrer, die noch keine Anstellung gefunden haben.

Eine dunkle Kammer neben dem Saale enthalte die Disciplinarmittel: jenen Normalstock, den wir auf dem Rücken böser Knaben erproben dürfen; Klassenbücher, Arrestzettel, Ordnungshefte, Zeugnißformulare.

Ist damit die Ausstellung erschöpft? Nein. Unser Ministerium hat sich auf die augenfälligen Geräthe des Schullebens nicht beschränken wollen; auch die „innere Seite" der Sache soll dargestellt werden. Was unsere Schulen leisten! — Eine Musterklasse mit ihrem Ordinarius übers Weltmeer senden, geht nicht wohl an; aber — Schülerhefte schicken wir hin! Von verschiedenen Schulen sind sie eingefordert; jede liefert gute, normale und schlechte Schülerhefte sammt der rothen Tinte des Lehrers; und zwar französische, lateinische, griechische Uebersetzungen, Necensionsaufsätze, sogar ganz ernstlich —: deutsche Aufsätze! Die Fremden müssen doch sehen, daß unsere Knaben und Mädchen trotz dem Schulmeister von Königsgrätz auch Fehler und Klexe machen, ganz wie ihre eigenen Würmer, und daß man in Berlin ebenso amtreicht, wie in Paris oder Chicago. Hübsch und lehrreich erscheint mir die Ausstellung der Aufsätze. Hoffentlich trifft man die Auswahl mit Humor und sendet z. B. ein paar Mädchengedanken über „Die Madonna della Sedia verglichen mit der Madonna Sistina" ein, oder jenen Lohengrinaufsatz einer „höhern Tochter," von dem mir dieser Tage ein Kollege erzählte: „Elsa weinte nach der Hochzeit unaufhörlich, denn sie konnte nicht erfahren, welchen Geschlechtes Lohengrin sei."

Nicht wahr, unsere Unterrichtsverwaltung versteht die Gelder zu verwenden, die sie ihren Beamten — nicht gewährt? . . . .

So weit der Verfasser, der mit wohl richtig kritisirendem Gefühl denjenigen Punkt des Unternehmens herausgefunden haben mag, welcher der schwächste genannt werden muß. Deshalb glaubten wir, ihn auch hier reden lassen zu sollen. Aber dazu, aus diesem einen Punkte heraus das Ganze zu verdammen, können wir uns keineswegs verstehen. Im übrigen wird sich ja zeigen, welches Urtheil der Ausstellung gebührt, wenn sie im fertigen Zustande dem Blicke Sachkundiger vorliegen wird.

Auszeichnungen bei der Geflügel-Ausstellung zu Halle.

Bei der gestern beendeten Prämiirung hat das Preisgericht folgende Auszeichnungen zuerkannt.

Die 1. und 2. Preise bestehen in Geldprämien, die 3. Preise in lobenden Anerkennungen; die Ehrenpreise sind von der Stadt Halle, von Verbandsmitgliedern 2c. gestiftet. Die Staats-Medaillen gelangen nach Maßgabe der noch festzustellenden Gesammtleistungen zur Vertheilung.

Nutz-Großgeflügel.

A. Gänse. Toulouser: Gruneberg-Giebichenstein (Ehrenpreis, 1.), Schönfeld-Krippen (3.), Emdener: Gruneberg-Giebichenstein (2., 3.), andere und Kreuzungen: Viermann-Bitterfeld (2.), Taudte-Liebstedt (2.), Kallmeyer-Weißenfels (3.).

B. Enten. Peking: Bauermann-Bruckdorf (Ehrenpr., 1.), Nonnenberg-Wernigerode (2.), Kallmeyer-Weißenfels (2.), Rümpler-Halle (3.). Rouen: Gruneberg-Giebichenstein (2.), Labarre-Aschersleben (3.), Kallmeyer-Weißenfels (3.); andere und Kreuzungen: Kallmeyer-Weißenfels (2.), Schilling-Köthen (3.).

C. Truthühner und Perlhühner: Gruneberg-Giebichenstein (1., 1.), Kallmeyer-Weißenfels (3.).

D. Hühner. Hamburger, Silber- und Goldsprenkel: Beulig-Zörnig (Ehrenpr., 1.), Behl-Quedlinburg (1., 3.), Gruneberg-Giebichenstein (2.), Schöne-Lichtenberg (2.), Luther-Bernburg (2.), Schöne-Pulsnitz (3.); Hamburger, Silber- und Goldlack: Martenstein-Lehrte (1.), Tapken-Bremen (1., 2., 2.), Schöne-Pulsnitz (2., 3.), Mundt-Weißenfels (2.), Gruneberg-Giebichenstein (3.), Heine-Halle (3.); Hamburger, schwarz: Zwthers-Croppenstedt (1.), Schöne-Pulsnitz (2.), Brandt-Wernigerode (2.), Bauermeister-Hasserode (3.), Bohl-Quedlinburg (3.), Hammer-Halle (3.); Bergische Krüher, Schlotterkämme und Thüringer Bauschacken: Gruneberg-Giebichenstein (2.), Gneist-Laucha (2.), Walther-Laucha (3.); Romelsloher, Lakenfelder und andere deutsche Hühner: Geflügelz.-Verein Halberstadt (Ehrenpr., 2.), Schmidt-Quedlinburg (2.), Hammer-Halle (3.), Wölfer-Altstedt (3.); Italiener, rebhuhnfarbig: Rudolph-Halle (Ehrenpr., 1., 3.), Hoffmann-Aschersleben (2.), Reinboth-Laucha (2., 3.), Thate-Erlau (2.), Beeck-Eilenburg (2.), Lichtenfeld-Leopoldshall (3.), Taudte-Liebstadt (3.), Voigt-Merseburg (3.), Werther-Aschersleben (3.), Tittel-Halle (3., 3.), Brömme-Trotha (3.), Rümpler-Halle (3.); Italiener, schwarz: Faest-Weschnitz (2.), Kallmeyer-Weißenfels (2.), Beeck-Eilenburg (2.), Lichtenfeld-Leopoldshall (3., 3.), Hoffmann-Aschersleben (3., 3.), Hoffmann-Eisleben (3.); Italiener, anderfarbig: Hoffmann-Eisleben (3.), Bohl-Quedlinburg (3.); Minorka, schwarz: Behrens-Bielefeld (Ehrenpr., 1., 2., 2., 3., 3.), Homann-Lübeck (2.), Hecht-Wittenberg (3.); Minorka, schwarz, Zer Zucht: Oertel-Laucha (1.), Seeliger-Halle (2.), Wickert-Erfurt (2.), Hilligweg-Wald (2.), Voß-Lüdenscheid (3.), Bauermann-Bruckdorf (3.); Minorka, weiß: Reinsch-Altstedt (2.); Andalusier: Gruneberg-Giebichenstein (Ehrenpr., 1.), Kothe-Brehna (2.), Geyer-Apolde (2.); Langshan, glatt und rauhfüßig: Behmenburg-Duisburg (Ehrenpr., 1.), Mehrtens-Zever (2.), Liebers-Nochlitz (2.), Zöllner-Laucha (2.), Hahn-Greppiner Werke (3.), Kothe-Brehna (3.), Thate-Erlau (3.), Wickert-Erfurt (3.), Kneller-Bitterfeld (3.); Langshan, glattfüßig, Zer Zucht: Gruneberg-Giebichenstein (Ehrenpr., 1.), Beeck-Eilenburg (1.), Eichel-Kalbe (2.), Richter-Brehna (3.), Funke-Wolkenstein (3.), Schöne-Pulsnitz (3.), Bestehorn-Aschersleben (3.); Langshan, blau: Hammer-Halle (2.); Plymouth-Rock: Hoffmann-Eisleben (Ehrenpr., 2.), Hofmann-Burgstädt (2., 3.), Hammer-Halle (3.); Kreuzungen: Haase-Halle (2.), Gruneberg-Giebichenstein (3.).

Zier-Großgeflügel.

Cochin, gelb: Gruneberg-Giebichenstein (Ehrenpr., 1.), Kallmeyer-Weißenfels (2.). Cochin, anderfarbig: Hause-Köthen (1., 3.), Kallmeyer-Weißenfels (2., 2., 3.). Brahma: Kallmeyer-Weißenfels (1., 3.), Hoffmann-Aschersleben (2.), Wolf-Kriebethal (2.), Eichel-Kalbe (3.), Schanseil-Eisleben (3.), Gruneberg-Giebichenstein (3.). Dominikaner: Hammer-Halle (1.), Koch-Altstedt (2.), Niedel-Altstedt (3.). Malayen und Yokohama: Kallmeyer-Weißenfels (Ehrenpr., 1.), Ziegenspeck-Penig (2.), Heine-Halle (2., 3., 3., 3.), Schöne-Pulsnitz (3.), Schierz-Großrührsdorf (3.). Phönix: Schöne-Pulsnitz (3.). La Flèche, Crève coeur und Houdan: Anding-Weimar (1.), Brause-Kraftsdorf (2.), Kallmeyer-Weißenfels (2.), Albert-Bielefeld (2.), Pleil-Köthen (2.) Wyandotte: Gruneberg-Giebichenstein (2.), Haagen-Deutsche Grube bei Bitterfeld (2.), Grotewohl-Schöningen (3.), Dietsch-Apolda (3.). Englische Kämpfer: Kohl-Gr. Lohke (Ehrenpr., 1.), Hammel-Köthen (1., 2.), Fricke-Magdeburg (2.), Prätorius-Köthen (3.), Kallmeyer-Weißenfels (3.). Paduaner: Hoffmann-Eisleben (1.), Schröder-Altstaden (2.), Dreves-Braunschweig (2., 3.). Holländer: Schröder-Altstaden (1.), Hoffmann-Eisleben (2.), Kunze-Nochlitz (2.). Bantam, rosenkämmig, Silber und Gold: Rettig-Halle (1.), Gruneberg-Giebichenstein (2.), Kallmeyer-Weißenfels (2.), Rapp-Hildesheim (2.), Hecht-Wittenberg (2.), Hinzemann-Köthen (3., 3.), Hammer-Halle (3.), Hause-Köthen (3.). Bantam, Gold, rosenkämmig, Zer Zucht: Gruneberg-Giebichenstein (1.), Seeliger-Halle (2.), Kohl-Halle (3.), Althaus-Arnsberg (3.), Strube-Bernburg (3.), Bantam, rosenkämmig, anderfarbig: Gruneberg-Giebichenstein (1.), Schmitt-Quedlinburg (3.), Hause-Köthen (3.). Butchi Chabo: Kohl-Halle (1.), Hammer-Halle (2.), Stock-Halle (3.). Zwergcochin: Schmidt-Bernburg (1.), Kallmeyer-Weißenfels (2.), Metzger-Halle (3.). Zwergkämpfer und Zwergmalayen: Gruneberg-Giebichenstein (1.), Seeliger-Halle (1., 2., 3., 3.), Kallmeyer-Weißenfels (3.). Diverse: Geflügelz.-Verein-Halberstadt (2.), Kneller-Bielefeld (2.), Hammer-Halle (3.). Fasanen: Gruneberg-Giebichenstein (2.), Freyberg-Altstedt (3.).

Nutztauben.

Tümmler, langschnäblig, Strasunder, weiß: Henneberg-Eisleben (1.), Pollert-Halle (2., 3., 3.). Tümmler, langschnäblig, einfarbig und getigert: Kallmeyer-Weißenfels (1.), Dreves-Braunschweig (2.), Hofmann-Burgstädt (3.). Tümmler, langschnäblig, Weißschwänze und Weißschlagweißschwänze: Matthes-Berlin (1., 2.), Stock-Halle (3., 3.). Tümmler, langschnäblig, Weißschwänze getigert: Stock-Halle (Ehrenpr., 1., 2.), Dreves-Braunschweig (3., 3.). Tümmler, langschnäblig, Bärtchen: Buhe-Aschersleben (1., 3.), Boettlicher-Halberstadt (2., 3.), Dreves-Braunschweig (2., 3.). Tümmler, langschnäblig, Elstern: Marx-Stendal (1.), Dreves-Braunschweig (2.), Gruneberg-Giebichenstein (3.), Holberg-Köthen (3.), Matthes-Berlin (3.), Höhne-Sangerhausen (3.). Trommeltauben, roth, einfarbig: Rudolph-Halle (1., 2.). Trommeltauben, Isabellen: Rudolph-Halle (1., 2., 3.). Trommeltauben, blau: Rudolph-Halle (1., 2., 3., 3.). Trommeltauben, Tiger- und Pfauenköpfe: Rudolph-Halle (1., 2., 3.). Trommeltauben, einfarbig mit weißen Binden: Rudolph-Halle (1., 1., 2., 3.). Trommeltauben, andere, einfarbig: Rudolph-Halle (1., 2.), Schöne-Pulsnitz (3.), Rümpler-Halle (3.). Trommeltauben, gemönchte, roth und gelb: Gruneberg-Giebichenstein (Ehrenpr., 1., 1.), Püschel-Bernburg (2., 3.). Trommeltauben, gemönchte, schwarz und blau: Püschel-Bernburg (1.), Gruneberg-Giebichenstein (2., 2.). Gimpel, blau mit schwarzen Binden: Schachtzabel-Halle (1., 2). Kupfergimpel, andere: Schachtzabel-Halle (1., 2), Vogler-Halle (3.), Vetter-Schittigheim (3.). Goldgimpel, schwarz mit weißen Spitzen: Schachtzabel-Halle (1., 2., 3.). Goldgimpel, andere: Schachtzabel-Halle (Ehrenpr., 1., 2., 3.), Kohl-Halle (3.). Lerchengimpel: Schachtzabel-Halle (3.). Spiegelgimpel, spitzkappig: Schachtzabel-Halle (1., 1.). Pfaffentauben: Rettig-Halle (1., 1., 2., 3.). Staarhalstauben und Weißschwänze: Kallmeyer-Weißenfels (1.), Hoff-Ruhla (3.). Koburger und Nürnberger Lerchen: Schachtzabel-Halle (1.). Luchstauben: Ohms-Halle (1.), Gruneberg-Giebichenstein (2., 3.), Speck-Halle (3.), Heine-Halle (3., 3.). Flügeltauben, Schwalben und Schilder: Schierz-Großrührsdorf (1., 3.), Kallmeyer-Weißenfels (1.), Heine-Halle (2., 2., 3., 3.), Hammer-Halle (2.), Holberg-Köthen (3.). Eis- und Porzellantauben: Gruneberg-Giebichenstein (1.), Ohms-Halle (3.). Farbentauben, andere: Schöne-Pulsnitz (1., 3.), Kallmeyer-Weißenfels (2.), Strube-Bernburg (2.), Heine-Halle (3.). Brieftauben: Schmitt-Quedlinburg (1.), Kohl-Halle (2., 3.), Gruneberg-Giebichenstein (3.). Deutsche Kröpfer, glattbeinig: Kallmeyer-Weißenfels (1., 2., 3.).

Ziertauben.

Kröpfer, Holländer, Isabellen: Kohl-Halle (1., 2., 2.), Kallmeyer-Weißenfels (3.). Kröpfer, Holländer, anderfarbig: Kallmeyer-Weißenfels (3.). Kröpfer, Brünner: Kothe-Brehna (1.), Teuscher-Weißenfels (1.), Heine-Halle (2.), Ludewig-Soest (3.), Schreier-Bernburg (3.), Kallmeyer-Weißenfels (3.). Kröpfer, Englische, weiß: Kallmeyer-Weißenfels (1.), Gruneberg-Giebichenstein (2.), Scheithauer-Gaumnitz (3., 3., 3.). Kröpfer, Englische, blau- und schwarzgeherzt: Kallmeyer-Weißenfels (1.), Henisch-Kleingoddula (2.), Lütkemeyer-Bielefeld (3.), Teuscher-Weißenfels (3.). Kröpfer, Englische, roth- und gelbgeherzt: Gruneberg-Giebichenstein (1.), Kallmeyer-Weißenfels (2.), Heine-Halle (3.). Römer und Monteaubans: Oertel-Laucha (1., 2.), Vogler-Halle (2.), Hause-Köthen (3.), Koch-Bitterfeld (3.), Sobst-Halle (3.), Grotewohl-Schöningen (3.). Malteser: Taudte-Liebstedt (1., 3., 3.), Heine-Halle (2.). Modeneser: Kohlig-Halle (1., 3.), Nohle-Merseburg (2., 3.), Leon-Halle (3.). Bagdetten, deutsche: Heine-Halle (Ehrenpr., 2., 3., 1.), Gruneberg-Giebichenstein (3.). Bagdetten, französische, roth und schwarz: Blau-Halle (1., 2.), Rümpler-Halle (3., 3.). Bagdetten, französische, anderfarbig: Seeliger-Halle (1., 2., 3., 3.), Rümpler-Halle (3., 3., 3., 3.), Blau-Halle (3.). Carriers: Taudte-Liebstedt (1., 3.), Ludewig-Soest (2.), Koch-Bitterfeld (3.), Fricke-Magdeburg (3.). Indianer: Fricke-Magdeburg (1., 2.), Marx-Stendal (3.). Pfautauben, weiß: Ludewig-Halle (1.), Blau-Halle (2., 3.), Bachem-Ohligs (3.). Pfautauben, andere einfarbige: Blau-Halle (1.), Gneist-Laucha (3.). Pfautauben, gezeichnete: Strube-Bernburg (1.), Koch-Bitterfeld (2.), Bachem-Ohligs (3.). Perücken, englische, weiß: Schapler-Frankfurt (1.), Gruneberg-Giebichenstein (2.), Taudte-Liebstedt (3.), Walter-Halle (3.), Marten-Lehrte (3.), Heine-Halle (3.). Perücken, englische, schwarz, roth und gelb gemönckt: Marten-Lehrte (1.), Schapler-Frankfurt (1.), Fricke-Magdeburg (2., 3.), Ludewig-Soest (3.), Kohl-Halle (3.), Althaus-Arnsberg (3.). Perrücken, englische, blaugemönckt: Schapler-Frankfurt (1., 2.). Mövchen, egyptische, weiß mit farbigem Schwanz: Hammer-Halle (2., 3.). Mövchen, egyptische, schwarz: Gruneberg-Giebichenstein (1., 3.), Hammer-Halle (2.), Walter-Halle (3.). Mövchen, egyptische, blau: Gruneberg-Giebichenstein (1., 3.), Walter-Halle (2., 3.). Mövchen, egyptische, anderfarbig: Hammer-Halle (1., 2., 3., 3.), Gruneberg-Giebichenstein (3.), Walter-Halle (3.). Mövchen, chinesische: Fricke-Magdeburg (1.), Rümpler-Halle (2.), Hammer-Halle (3.). Mövchen, deutsche, einfarbig: Blume-Hildesheim (1.), Ludewig-Soest (2.), Taudte-Liebstedt (2.), Dannehl-Schöningen (2.), Hammer-Halle (3.), Rümpler-Halle (3.), Sobst-Halle (3.), Fricke-Magdeburg (3). Mövchen, deutsche, gezeichnet: Hammer-Halle (1., 3.), Strube-Bernburg (2.), Kothe-Brehna (3). Blondinetten, einfarbig: Hammer-Halle (2., 3.), Ludewig-Soest (3). Blondinetten, gescheckt: Hammer-Halle (1., 3.), Kohl-Halle (2., 3., 3.). Satineiten, weiß mit farbigem Schwanz: Walter-Halle (1., 2., 3.). Satineiten, anderfarbig: Fricke-Magdeburg (1.), Hammer-Halle (2., 2., 3., 3.), Metzger-Halle (3., 3.). Blüretten und Silberetten: Hammer-Halle (1.), Wartze-Halle (2., 3., 3.). Mövchen, anatolische, weiß mit farbigem Schwanz: Wartze-Halle (1., 3.), Gruneberg-Giebichenstein (2.). Mövchen, anatolische, blauschildig: Kohl-Halle (1., 2., 3.). Mövchen, anatolische, anderfarbig: Walter-Halle (1.), Wartze-Halle (2., 3), Gruneberg-Giebichenstein (3.). Dominos: Wartze-Halle (1., 2.). Turbiteens: Wartze-Halle (1., 2.), Kohl-Halle (3., 3.), Fricke-Magdeburg (3.). Mövchen, italienische Silberpuder: Kohl-Halle (1.), Wartze-Halle (2., 3.). Owls: Walter-Halle (1., 3.), Fricke-Magdeburg (2.). Berliner Altstämmer, einfarbig und Tiger: Koppe-Berlin (1., 2.). Berliner Altstämmer, gesittert und geherzt: Schapler-Frankfurt (1., 3.), Koppe-Berlin (2., 3.), Thormann-Bernburg (3.). Königsberger Reinugen: Schapler-Frankfurt (2.). Andere kurzschnäbige Tümmler: Fricke-Magdeburg (1.), Koppe-Berlin (2.), Henneberg-Eisleben (3.), Pollert-Halle (3.). Nönnchen und Cassotten: Althaus-Arnsberg (2.), Heine-Halle (3.). Trommeltauben, indianische: Blau-Halle (1., 3.), Hammer-Halle (2., 3.). Diverse: Marten sen.-Lehrte (1., 1., 3.), Liebhold-Sangerhausen (1., 3.), Schöne-Pulsnitz (2.), Koch-Bitterfeld (2.), Schuhmacher-Sangerhausen (3.).

Kanarien.

Stein-Halle (1., 1., 1. und Ehrenpreis, 2.), Falkenberg-Köln (2., 3., 3., 3.), Schneider-Merseburg (3., 3., 3., 3.).

In- und ausländische Zier- und Singvögel.

Walter-Halle (1.), Tischler-Leipzig (2), Hammer-Halle (2).

Ferner wurden für ausgestopfte Vögel sowie Gegenstände für die Hühner-, Tauben- oder Vogelzucht lobende Anerkennungen zugesprochen: Tautz-Halle, Enderweit-Berlin, Verlagsanstalt und Druckerei (vorm. J. F. Richter) Hamburg, Allg. Deutsche Geflügel-Zeitung-Leipzig, Schlosser-Ravensberg, Leonhardt-Halle.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 24. Febr.

	Dividende für		Zinstermin		Zinsfuß	Kursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. von 1882	—	—	1/1 u. 1/10	4		102,75 G
„ 3½% „ Theater-Anl. von 1884	—	—	1/1 u. 1/10	3½		96,50 G
„ 3½% „ Stadt- „ „ 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½		97,75 G
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½		97,50 B
Akener 3½% „ „ . . .	—	—	1/1 u. 1/7	3½		— —
Erfurter 3½% „ „ . . .	—	—	1/1 u. 1/10	3½		96,50 G
Halberstädter 3½% „ „ 1890 . .	—	—	1/1 u. 1/10	3½		96,75 G
Naumburger 3½% „ „ . . .	—	—	1/1 u. 1/7	3½		96,75 G
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4		103 G
„ 4% Provinzial-Anleihe .	—	—	1/1 u. 1/7	4		103,25 G
„ 3½% „ „ . . .	—	—	1/1 u. 1/7	3½		98 G
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Brell.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½		96,50 G
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4		100 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik, .	—	—	1/1 u. 1/10	4		100 G
Ludwig II., Gewerkschaft, „	—	—	1/1 u. 1/7	4		98,50 G
Naumburger Braunkohlen, „	—	—	1/1 u. 1/7	4		98,50 G
Waldauer Braunkohlen 4½% „	—	—	1/4 u. 1/10	4½		101,50 G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4½% Schldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½		102,50 G
Werschen-Weissenf. Brk. 4½% „	—	—	1/1 u. 1/7	4½		102,50 G
Hallesche Bankvereins-Aktien . .	1891	9	1/1	5		155 G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien .	1891	7	1/1	4		112,50 G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien . .	1891/92	12	1/7	5		— —
Cröllwitz, Aktien-Papierfabrik-Akt.	1891/92	7½	1/7	4		120,50 G
Dürrenberg-Rattmannsdorf, Braunk. I.-A.	1891/92	5	1/7	4		— —
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Akt.	1891/92	0	1/4	4		— —
Feldschlösschen Brauerei-Aktien . .	1891/92	4	1/10	4		79 B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien . . .	1891/92	12	1/6	4		114,75 G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien .	1891	35	1/1	4		288,50 B
Hallesche Strassenbahn-Aktien . .	1891	5½	1/1	4		104 G
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Aktien	1891/92	15	1/7	4		168 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien .	1891/92	12	1/4	4		119,50 B
Landsberg, Malzfabrik-Akt. . . .	1891/92	10	1/7	5		— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien .	1891/92	8	1/8	4		— —
Niemberg, Malzfabrik-Aktien . . .	1891/92	0	15/8	4		— —
Packhofs-Aktien	1891	4	—	4		45 G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien . .	1891	10	1/1	4		141 B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr. Aktien	1891	10	1/1	5		— —
Waldauer Braunkohlen St.-Aktien .	1891/92	8½	1/4	4		— —
Werschen-Weissenf. Braunk.-St.-Akt.	1891/92	15	1/4	4		184 bz
Zeitzer Maschinenbr.-Akt. (Schaede)	1891/92	20	1/2	4		— —
Zeitzer Paraff.- u. Solaröl-Fabrik Ak.	1891/92	5	1/4	4		82,75 G
Zuckerraffinerie Halle Aktien . . .	1891/92	6	1/10	4		112 G
Bruckdl.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe* .	—	—	fco.	fco.		— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe* . .	—	—	fco.	fco.		195 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich aufs Stück.

Futterartikel.

* Hamburg, 22. Febr. Palmkuchen, deutsche 112 M., Cocosausskuchen, deutsche 150 M., Baumwollsaatkuchen 130 M., Erdnusskuchen 135—155 M. je nach Qual., Rapskuchen 120 M., Leinkuchen 145 M., Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg. Rüböl fest, loco 54,00 M. Leinöl still, loco 51,00 M.

Annoncen-Expedition
der deutschen u. ausl. Zeitungen
G. L. Daube & Co.
Central-Bureau: Frankfurt a/Main.
Bureau in Halle a/S.: Große Ulrichstraße 50.

„Was man für 10 und 20 Pfennige erhalten kann, dafür giebt man keine Mark", so werden stets diejenigen sagen, welche nur oberflächlich urtheilen und sich anstatt von der Güte, von dem Preis einer Sache beeinflussen lassen. Allerdings bekommt man z. B. für 10 Pfge. Vaseline, Glycerine, Bor, Zink und sonstige Salben und viele kaufen lieber 10mal für 10 Pfennige davon, ehe sie sich für Mk. 1 eine Schachtel des in Deutschland und in allen Culturstaaten patentirten Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Crème in der Apotheke holen. Während dieser nach den Empfehlungen der medicinischen Autoritäten die vorzüglichsten antiseptischen, neubildenden und heilenden Eigenschaften der Hautwunden aller Art besitzt, sind die meisten der anderen eben genannten Mittel Fette ohne jeden medicinischen Werth. Um sich vor Täuschung zu bewahren, sei hervorgehoben, daß der ächte Flügge'sche Myrrhen-Crème nur in tertig verpackten Dosen à Mk. 1.— verkauft wird, deren Umhüllung als Schutzmarke einen weißen Halbmond mit Stern in rothem Feld, sowie den Namenszug A. Flügge trägt. Erhältlich in den Apotheken (in Halle a/S.: Löwen-, Engel-, Adler- und Kaiser-Apotheke).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930224066/fragment/page=0001

Barfüßer- u. Schulstr.-Ecke, günstige Lage, ist ein **Laden** nebst Wohnraum, 600 Mk., sof. zu verm. Näh. in der **Papierhandlung.**

Königstraße 20
ist ein großer freundlicher **Laden** mit anhängender **Wohnung** zu vermiethen.

Laden mit Wohnung für 600 Mark 1. April zu vermiethen **Gütchenstr. 1.** Näh. 1 Treppe.

Mittelgroßer Laden
nebst Wohn. ist z. 1. April preiswürdig zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 19.**

Laden m. gr. Schaufenster u. Keller sof. zu verm. Alter Markt 30.

Moritzzwinger 1
geräum. Laden mit Niederlagsräumen per 1. Oktober zu vermiethen.

Magdeburgerstr. 3, früher 1b,
nächste Nähe der Bahn,
Laden mit Ladenstube
per 1. April zu vermiethen.
Näheres bei **Robert Plötz, Leipzigerstr. 17.**

Großer Laden Schulgasse 7
Mittelstraße gegenüber, zu vermiethen.
Laden mit Wohnung sofort zu beziehen Kl. Ulrichstr. 35.
Laden mit Wohnungen u. zweite Etage zu vermiethen **Geiststr. 26.**

Ein **Laden** mit geräum. **Wohng.** in **Lützen,** in der Hauptstraße, beste Geschäftslage, für jedes Geschäft pass., ist zum 1. April 1893 unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Das betr. ff. Grundstück kann auch unter günst. Bedingungen, mit nur 5000 Mark Anzahlung, gleich oder später, käuflich übernommen werden. Gefl. Offerten von Selbstreflt. erbitte portofrei an **Bernh. Böttger** in **Lützen.**

Eine Werkstatt, f. j. Geschäft passend, sof. od. 1. April zu vermiethen **Streiberstr. 17** (alte Nr. 25), Hof I.

Werkstelle, geräum. u. hell, **Wohn.,** 2 St., 1 K., Küche, 1. April, event. früher zu bez. **Friedrichstr. 26** (22c).

Jägerplatz 12 (tr. 7a)
elegantes Hochparterre, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mädchen- und Speisekammer, nebst Boden- u. Kellergelaß, per 1. April event. sofort, beziehbar, 450 Mark.
Eine herrschaftliche Wohn., 2. Etage, 1. April, 300 Mark.
Näheres bei Frau **Böke, Jägerplatz 11.**

Wohnungen, 375, 300, 290 u. 250 ℳ, zu vermiethen. Näheres **Berlinerstr. 31.**

Frdl. Wohn., best. aus 2 St., 2 K., K. nebst Zub., Pr. 95 Thlr., p. 1/4. 93 zu vermiethen **Sophienstraße 41.**

Hofw. St. u. Kam. an kl. Familie für 36 Thlr. zu verm. Karlstr. 2, I. Et.

Hofwohnung, 1 St., 1 K. u. Zub. für 45 Thlr. an ruhige Leute zu verm. **Gr. Brauhausgasse 2.**

Wohnung mit Gartenbenutzung, Preis 450 Mark, zum 1. April **Mühlweg 31.**

Eine Parterre-Wohnung, auch für Bureau-Zwecke geeignet, per 1. April zu vermiethen Magdeburgerstr. 46 (früher 37).

Herrschaftl. II. Etage 1. April zu vermiethen Klosterstraße 1 (früher 10b).

Glauchaische Kirche 13 ist frdl. Ober-Wohnung mit allem Zubehör an ruhige Leute zu vermiethen und sofort zu beziehen. Preis 50 Thlr.
Näheres beim Besitzer **C. Otto, „Saale-Terrasse".**

Halbe Etage, Preis 300 Mark, 1. April zu vermiethen **Forsterstraße 22.**

Wohn. f. 90 Thlr. zu verm. Lessingstr. II. Näh. das. 2 Tr.

Kleinere Wohnung, 4 Z., K., K., 1. April für 225 Mk. zu verm. **Karlstraße 7, I.**

Wohnungen im Preise von 80 u. 90 Thlr. — Berliner Oefen, — Neubau. Zu erfr. Wörmlitzerstraße 12.

Hofw., St., K., K., an kl. Fam. für 36 Thlr. 1/4. zu verm. Kl. Berlin 1, I.

Böllbergerweg 11 sind **Wohn.** v. 48—80 Thlr. sof. oder später zu beziehen. Näheres daselbst parterre.

Streiberstr. 2 verm. Logis zu 80 u. 85 Thlr. Näh. part. links.

2 St., K., K. u. Z. Geiststr. 37/38.

Wohnung, 2 St., 1 K., K. zum 1. April zu verm. **Friesenstraße 6.**

Zum 1. Juli I. Etage, 4 St., K., K. rc. mit Balkon vermiethet Charlottenstraße 2 im Laden.

Die **I. Etage Nicolaistr. 7 (5)** zu 300 Mk. den 1. April zu vermiethen.

Krukenbergstraße 18, vis-à-vis Freyberg's Garten, versetzungshalber zu beziehen: **Große herrschaftliche halbe III. Etage per 1. April oder später.**

1 Wohnung, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, preiswerth zu vermiethen **Friesenstraße 20.**

Freundliche Wohnung,
Erdgeschoß in einem Hause im Garten, 5 Zimmer, Bad rc., infolge Versetzung **billig zu vermiethen** und **bald od. später zu beziehen.** Die Wohnung ist **durchweg ganz neu** und **elegant hergerichtet.** Offerten unter **369 K.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Meine schöne Wohnung,
3 Stuben, 3 Kammern, großer Corridor, Küche, Zubehör, 450 ℳ, ist zu **vermiethen.**
Richard Keller,
Gr. Märkerstr. 2 (alte Nr. 3),
2 Treppen.

Stube, Kammer, Küche für 150 ℳ und 3 Stuben, 2 K., Küche rc., für 300 ℳ zu vermiethen. Bes. 10—12 V. **Markt u. Thalamtstr. 9,** 1 Tr.

Frdl. Wohnung zu verm. Schützengasse 16.

Herrsch. I. Etg., 1 Salon, 5 St. u. Zb., Gartenb. 1. Apr. o. sp. z. v. Laurentinstr. 8

Schöne Wohn., Preis 85 Thlr., zu beziehen **Robert-Franzstraße 2.**

1 Stube u. Kamm. Liliengasse 13 zu verm. Zu erfr. Gr. Steinstraße 81.

Wohnung, 60 Thlr., 1. April zu verm. **Bernburgerstraße 20. H. Voigt.**

Uhlandstr. 1, Ecke Wuchererstr.,
2 St., K., K. u. Zub., 75 Thlr., 1/4. z. verm., desgl. größer 95 Thlr.

I. Etage Albrechtstraße 18 (34)
5 St., K., K. und Zub., Preis 500 ℳ
Wohnung zu 100 Thaler zu vermiethen **Charlottenstraße 9.**

2 St., 1 K., 1 Küche zu 85 Thlr. sof. zu verm. **Lessingstr. 5 prt.**

Herrsch. I. Et. m. Garten p. 1/4. z. verm. Besichtig. tägl. v. 4—5 Uhr Heinrichstr. 16.

Herrschaftliche Wohnung,
im Südviertel, **ganz neu eingerichtet,** 5 Zimmer, Badezimmer u. s. w., Majolika-Oefen, hochparterre in Gartenvilla, wegzugshalber **billig zu vermiethen** und 15. März oder später zu beziehen. Offerten unter **363 D.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Charlottenstr. 19
ist die erste Etage, 3 St., 2 K., Küche u. Zubehör per 1. April zu vermiethen

Wohn. für 60 Thlr. Anhalterstraße 6.

Wohnung 40 Thlr. Wörmlitzerstr. 106.

Meckelstraße 5
freundl. Hofwohnung 1. Et. große Werkkellen, Niederlagsräume, Pferdestall, Kutschschuppen, groß. Hofraum zu vermiethen und 1. April zu beziehen.

Schillerstraße 36 (neu)
2 freundl. Wohnungen 1. u. 2. Etage sofort oder 1. April zu beziehen.
Näheres **Meckelstraße 5, p.**

Hübsche Wohnungen vermiethet **Eichendorfstr. 1, u. Kaserne.**

St., K., K. zu 100 Mk. Kl. Ulrichstraße 2.

St. u. K. an einz. Leute zu verm. Harz 23, I.

Frdl. Wohn., 2 St., K. u. Küche, Ostern zu beziehen **Pfännerhöhe 42.**

Wuchererstraße 55
I. Etage, 1 Salon, 4 Stub., Kamm., Küche, Bad u. Zubehör, **Dachetage,** 1 St., 2 K., Küche u. Zub.

Eine große Wohnung, passend z. Abverm. **Kl. Ulrichstraße 37.**

Forsterstraße 18
halbe Etage, 2 Stuben, K., K. nebst Zubehör zum 1. April zu vermiethen.

2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Stuben, Kammer u. Küche, in gesunder Lage, zu vermiethen. Zu erfr. **Adolfstr. 1a, H. II.**

Wohnung, 1 Etage, St., K., K., Zub., 1. April zu verm. **Georgstr. 10.**

Wohn., 2 St., K., K., 300 ℳ, sof. o. sp. zu vermiethen Schillerstraße 23, I.

Gesucht zum 1. April cr.
ein größ. oder zwei mittelgroße Zimmer zur Unterbringung eines Mobiliars auf mindestens 1 Jahr. Königs- oder Südviertel bevorzugt. Gefl. Angeb. nimmt die Exped. d. Ztg. sub **E. D.** entgegen.

Ein gut verschließb. trockn. Raum z. Unterst. v. Möbeln sof. ges. Harz 20, Schp.

Eine **Wohnung** im Preise von 80 bis 100 Thlr. in Mitte der Stadt wird von kinderlosen Leuten sof. od. 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter **M. 937** an die Expedition d. Ztg.

Z. Lehr. s. unmöbl. St. u. Kam. zum 1. April Nähe des Alten Marktes.
Off. b. m. Preis unter **G. 958** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Geb. anst. Dame **sucht** Ostern Nähe Alte Prom. in sein. H. **3—4 Zimmer nebst Zubehör** für 4—500 Mk.
Offerten unter **L. 1. 45 postlagernd Halle.**

Junger Mann sucht
besseres möblirtes Zimmer,
womöglich mit Klavier, in der Nähe der Poststraße. Offerten mit Preisangabe sub **F. G. 1618** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Zum 1./4. einf. **möbl. Stube,** Nähe der Parkstr., gef. Off. mit Preis abzug. u. **G. 945** in der Exped. d. Ztg.

Ein **frdl. möbl. Zimmer** preiswerth per 1. März zu vermiethen **Brüderstr. 15,** H. Wenzel.

Möbl. Stube 1. März zu vermiethen, monatl. 26 Mk. mit Mittagstisch und Kaffee Steinweg 55, 1 Tr. links.

Ein möbl. Zimmer mit Kabinet an 2 Herren, auf Wunsch mit Pension preiswürdig zu verm. Alter Markt 6, II.

Domplatz 8, II. geräumige, behagl., möbl., überaus bill. Vorderzimmer als gemüthl. Wohnung od. Schlafst. von anst. Persönlichkeit zu bez.

Möbl. Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen **Dachritzgasse 3, 1 Tr.,** an der Gr. Ulrichstraße.

Freundl. möbl. Zimmer zum 1. März zu vermiethen **Parkstr. 19, I. r.**

Möbl. Zimmer Schmeerstr. 20, H. I.

Mbl. Zimm. f. 1 o. 2 Herr. Kuhgasse 10, II. r.

Gut möbl. Z., p. f. 2 Herren, mon. 12 ℳ à Pers., n. d. Bahn. Franckestr. 17, III.

Kräftigen Privatmittagstisch daselbst.

Frdl. möbl. Zimmer verm. Steinweg 21, I.

Fein möbl. Part.-St., sep. Eingang Charlottenstraße 23.

G. möbl. Zim. z. verm. Dryanderstr. 31, p.

Fein möbl. Zim. verm. Charlottenstr. 13, II.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Bahnhofstr. 7.

Fr. mbl. St. an 1 H. s. z. verm. Gr. Berlin 9.

G. mbl. Z. zu vm. Schmeerstr. 20, Höfer.

G. möbl. Wohn. Charlottenstr. 18, 2 Tr. l.

Möbl. Wohn. verm. Parkstraße 2, p.

Ein frdl. möbl. Z. Neue Promenade 7, III.

Anst. Schlafst. offen Bärgasse 4 am Markt.

2 l. anst. Schlfst. m. Kost Streiberstr. 7, II r.

Anst. Schlafstellen offen Schülershof 5.

Anst. Schlafstelle offen Alter Markt 5, II.

Zwei Schülerinnen oder **eine Seminaristin** finden zu Ostern frdl. Aufnahme **Neue Promenade 7, III.** verw. Pastor **Hanse.**

Socius oder Kapital.
Ein Geschäftsmann, Besitzer einer größeren Gärtnerei, über dessen Ehrenhaftigkeit feinste Referenzen zu Diensten stehen, sucht zur größeren Ausnutzung eines neuen, sehr gut. Gewinn bringenden und sich auch schon gut eingeführt habenden Artikels einen **Socius mit 8—12,000 Mark Einlage** oder ein **Kapital von 6—8000 Mark** gegen hohe Zinsen und hypothekarische Sicherstellung. Offerten unter **367 H.** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Agent gesucht
für Packpapier.
S. Jourdan, Mainz.

Tüchtiger Agent
für neuen lukrativen Artikel der Nahrungsmittelbranche gesucht.
Gebr. Ibertz, Bendix und Lutz, Köln am Rhein.

Tüchtigen Commis engagire für mein Colonialw.-, Fourage- und Wein-Geschäft gros & detail per 1. April cr.
Aug. Kerrmann, Alt-Glienicke, Postbez. Berlin.

Inspektor-Gesuch.
Für eine alte eingeführte Lebens- und Militärdienst-Versicherungs-Gesellschaft werden für den Reg.-Verbezirk zwei in der Organisation wie Acquisition erfahrene leistungsfähige **Reisebeamte gesucht. Stellung angenehm und dauernd.** Reflektirt wird nur auf Herren, welche neben obigen Fähigkeiten gewohnt sind, in den besseren Gesellschaftsklassen zu verkehren. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **O. f. 35096** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Für die **Reparaturwerkstatt unserer Kohlen-Eisenbahn** suchen wir zur Aushülfe auf 6—8 Wochen einen tüchtigen
Eisen- u. Metalldreher.
Consolidirte Hallesche Pfännerschaft.

Ein tüchtiger Schmied,
der selbständig auf Wagenbau und Hufbeschlag arbeiten kann, **findet sofort** bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn **Stellung.** Wo? zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [70

Steiger.
Geschulter Bergmann, 24 J., militärfrei, schon in Stellung auf Braunkohlengrube gewesen, sucht Stellung; selbiger ist in Schächt-, Bohr-, Tauf-, Vorrichtungs- und Abbau-Arbeiten erfahren. Gehalt nach Uebereinkommen.
Offerten unter **F. 957** erbeten an die Expedition dieser Zeitung.

Stelle-Gesuch.
Junger tüchtiger Landwirth, welcher sich jetzt verheirathet, bisher als Hofmeister auf größeren Gütern thätig, mit nur guten Zeugnissen versehen, sucht möglichst zum 1. April Stellung auf größerem Gut. Werthe Offerten unter **A. H. 48** postlagernd Naumburg a/S. erbeten.

Ein **geb., rüst. Mann,** 51 J., verh., kinderlos, auch in der Landwirthschaft erfahren, **wünscht irgend eine Beschäftigung,** wo er seine Kräfte verwerthen kann. Suchender ist auf hohes Gehalt nicht angewiesen, da er eine Rente von einigen Hundert Mark hat.
Werthe Adressen sub **A. B. C. postlagernd Leipzig** erbeten.

Ein erfahrener, kautionsfähig. **Tischler,** praktisch u. theoretisch gebildet in verschiedenen Fächern der Holzbearbeitungs-Branche, sucht baldigst Stellung als **Modelltischler.** Gefl. Offerten unter **C. 941** in der Exped. d. Ztg. erb.

Wir suchen sofort einen tüchtigen, unverheiratheten **Markthelfer,** welcher auch mit Pferden umzugehen weiß.
Hennig & Stoye, Charlottenstr. 11.

Unverheirath. Reisekutscher gesucht Gr. Märkerstraße 25.

Ein **Kellner,** der in einem Hotel gelernt und in einem Restaurant conditionirt hat, sucht Stellung. Offerten an **Lehrer Klung, Eisenburg.**

Ein kräft. verh. Mann, mit schöner Handschrift u. langj. Att., sucht St. als **Arbeiter, Bote, Kassendiener** o. d. Offerten unter **F. 944** an die Expedition dieser Zeitung.

Junger strebsamer Mann sucht irgend welche Stellung als **Kassenbote, Portier** od. **Markthelfer.** Selbiger scheut sich keiner Arbeit. Caution kann gestellt werden. Die Herren Prinzipale werden gebeten ihre Adressen in der Exp. d. Ztg. unter **W. 951** niederzulegen.

Arbeiterfamilien,
welche sich durch wirklich gute Zeugnisse ausweisen können, finden bei guten Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland, zum 1. März oder 1. April dauernde Beschäftigung auf d. Gütern der
Zuckerfabrik Körbisdorf bei Merseburg.
Zeugnisse oder Zeugnißabschriften sind einzusenden.

Für mein **Materialwaaren- en detail & en gros Geschäft** in der Provinz wird **Lehrling gesucht.** Tüchtige Ausbildung zugesichert. Kost und Wohnung im Hause. Reflektanten belieben Adressen unter **365 F.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ein Lehrling
per sofort oder Ostern gesucht.
Hein & Roggenkamp,
Photogr. Atelier,
Große Ulrichstraße 35.

Ein braver Junge kann zu Ostern in meine **Buchbinderei** in die Lehre treten. **C. F. Huwald** (N. d. Poellnitz) **Allstedt.** Buchhandl. u. Buchbinderei.

Ein Kellnerlehrling v. L. wird zu Ostern gesucht. Näheres Mansfelderstr. 58.

Suche für meine Conditorei zu Ostern einen **Lehrling** aus guter Familie, der gute Schulkenntnisse besitzt.
Gust. Schönberger jun., Merseburg a. S.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein **Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft** suche ich per Ostern einen Lehrling. Station frei. Gute Schulbildung erforderlich.
H. Gothe,
vormals Th. Rebling & Sohn,
Grenzen in Thür.

Einen **Lehrling** suche zu Ostern für meine Conditorei unter g. Beding.
Ph. Eder, Naumlerstr. 7.

Gesucht 2 Kellnerlehrlinge, Hausdiener, 2 jüngere Kutscher durch A. Scholle, Leipzigerstraße 11.

Kellnerlehrlinge, Kutscher, Hausburschen, Diener finden Stellung d.
Friedrich Crosse,
Kurzegasse 1.

Mechaniker-Lehrling
sucht
Gaetano Vaccani, Niemeyerstr. 25.

Uhrmacherlehrling.
Suche zu Ostern einen Lehrling.
L. Knauth, Uhrmacher, Geiststraße 56.

Schmiedelehrling sucht
O. Rudloff, Wörmlitz.

Suche für m. Schlosserei einen Lehrling.
E. W. Tornau, Gr. Brauhausg.

Lehrling
aus guter Familie für mein **Drogengeschäft gesucht.**
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 29.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein besseres hiesiges **Colonialwaaren-Geschäft** wird zu Ostern ein Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. Kost und Logis im Hause.
Offerten unter **B. 953** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine Brod-, Weiß- u. Kuchenbäckerei nebst Conditorei suche für sof. od. sp. einen kräft. Lehrling ohne Lehrg.
Beyer, Bäckermstr., Naumlerstr. 21.

Arbeitsbursche gesucht.
Keferstein'sche Papierhandlung.

Junges nettes Mädchen von auswärts sucht Stellung als Verkäuferin
in Butter- oder Delikatessen-Geschäft. Offerten unter A. Z. 800 an die Expedition d. Ztg.

Eine tüchtige Verkäuferin
für **Kleiderstoffe,** die längere Zeit in dieser Branche thätig war, wird zu **engagiren gesucht.** Den Meldungen sind Zeugn.-Abschr. u. Salairanspruche beizufügen.
S. Hodes, Leipzig,
Neumarkt 2.

Gesucht wird Stellung als Verkäuferin für ein junges Mädchen in der **Puß-, Posamenten- u. Weißwaaren-Branche.**
Offerten bitte unter **C. G. 63 postlagernd Hettstedt** niederlegen.

Geübte
Taillen- und Rockarbeiterinnen
suchen
Roessler & Holst,
Poststraße 21.

Putzfach.
Eine flotte erste Zuarbeiterin und zwei Lernende sof. gesucht.
M. Lotz, Schulberg 17, I.

Für einige **meiner abgeh. j. M.** suche ich Stellg. Sie sind sehr fleißig, umsichtig u. willig u. kann sie den geehrten Hausfrauen als wirkliche Stützen warm empfehlen.
Verw. Pastor Fritzsche, Halle a/S., Thorstr. 54.

Ein tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt wird zum 1. April gesucht **Poststr. 7.**

!Zur Erlernung des Haushalts!
und geselliger Umgangsformen findet geb. junges Mädchen in der Familie des Direktors einer höheren Fach-Lehr-Anstalt Thüringens zum 1. April Aufnahme. Pension 400 ℳ p. J., 250 ℳ p. ½ J. Offerte erb. u. **M. G. 35 G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Ein jung. Mädchen, das schneidern, plätten und serviren kann u. in feinen Häusern war, **sucht Stellung zum 1. April als Stubenmädchen.** Zu erfr. bei **Fr. Kelling, Karlstr. 9.**

Dienstmädchen-Gesuch.
Ein nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Stuben- u. Hausarbeit zum 1. April gesucht **Leipzigerstraße 85.**

Ein junges Mädchen, in häuslichen u. Handarbeiten bewandert, sucht, behufs weiterer Ausbildung, Aufnahme in eine Familie, ohne Anspruch auf Gehalt. Adressen bittet man unter **A. 925** in der Exped. d. Ztg. niederzul.

Zum 1. April wird ein kräftiges, nicht unerfahrenes Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Wuchererstraße 80, part.

Gesucht
wird zum 1. April ein nicht zu junges **Mädchen,** welches befähigt ist, einem Mädchen von 6 Jahren den Unterricht zu ertheilen, auch bereit ist, der Hausfrau zur Hand zu gehen.
Anerbietungen mit Angabe des geforderten Gehaltes werden erbeten an Herrn Gutsbesitzer und Ortsvorsteher **A. Pirl** in **Beiderseé b. Wallwitz.**

Ein junges anst. Mädchen
per 1. April gesucht. Zu erfragen **Wuchererstraße 35, II.**

Ein j. anst. Mädchen wird als **Lernende** in einem Blumengeschäft gesucht. Offerten bitte zu senden **Halle, Königstraße 18.**

Junges Mädchen (Beamtentocht.), welches schneidern gelernt, sucht Stell. Es w. weniger a. Gehalt als a. gute Behandlung gesch. Thorstr. 56, III. l.

Ein Laufmädchen sucht sofort **Joh. Jajszyeck, Friesenstr. 12.**

Suche zum 1. April **ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen** mit guten Zeugnissen **Blücherstr. 17, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930224066/fragment/page=0002

Ein junges kräftiges Mädchen, welches Ostern konfirmirt wird, sucht Stelle 1. April oder später. Zu erfragen Sonntag Vormittag bei **Gebr. Kircheisen, Kirchthor 30.**

E. j. M., 20 J. alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Familien-Anschluß Bedingung. Geringe Vergütung kann gewährt werden. Gefl. Offerten bitte unter **364 E.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Kräftiges Mädchen, welches Ostern die Bürgerschule (I. Klasse) verläßt, sucht in besseren Hause Stelle. Näheres Lessingstraße 5, 4. I.

E. tücht. mahbänd. Waschfrau sucht Beschäft. Näheres Trödel 20, part.

Gesucht zum 1./3. ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit und eine zuverlässige Kinderfrau nach auswärts Dorotheenstraße 9, I.

Anst. Fräul. sucht St. als Stütze der Hausfr., auch würde sie sich gern mit d. Pflege d. Kind. beschäft. Gr. Berlin 10, II.

E. anst. Mädch., 17—18 Jahr alt, mögl. v. Lande, wird bis 1. März gel. **Giebichenstein,** den 23. Febr. 1893. **Frau Friedrich,** Wittekindstr. 45.

Ein j. 18jähr. Mädchen aus gut. Familie sucht z. 1. April d. J. Stelle, wo sie sich unt. d. Leitung d. Hausfrau in d. Wirthsch. u. im Kochen ausbilden kann od. auch in größ. Restaur. od. Gasth. unentgeltl. Off. **E. 956** Exped. d. Ztg.

Gesucht **2 Kochmams., 4 Küchin., 2 Stuben-,** 4 Zimmermädch. f. Hotel, Haus-, Wasch- und 6 Viehmädchen bei 50 Thlr. Gehalt durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Tücht. Mädch. v. Lande (gute Büch.) Stubenmdch. w. plätt., schneid., weißnäh. könn. Wirthsch. u. Verkäuf. such. Stell. d. **Frau Taeger, Zapfenstraße 21.** Stubenmdch., 2 J. in jetz. St., s. 1./4. St.

10 Mädchen welche kochen können u. 15—17jähr. Mädchen vom Lande sofort gesucht **Zapfenstraße 21.**

Mädchen von 15—16 J. v. Lande für leichten Dienst gesucht **Große Wallstraße 15.**

Ein gebildetes **Mädchen,** 21 Jahre (Bayerin), hier fremd, welches in der Hauswirthschaft erfahren ist, sucht pass. Stellung. Es wird weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung reflektirt. Gefl. Offerten an **J. Bayer,** „Gasthof grüner Baum", Franckestr.

Junges Mädchen kann gründl. die bessere Damenschneiderei erlernen. Auch wird noch j. Mädchen angenommen, welches schon gelernt und sich im Zuschneiden u. dergl. ausbilden will. Schnittzeichnen nach akad. Lehrmethode **Kl. Brauhausgasse 24, I.**

Büffetfräulein für Bahnhof u. Hotel und Oberkellner, der franz. u. engl. spricht, **gesucht. Bureau „Fortuna", Geiststr. 38.**

Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus finden gute Stellen. Fr. **Schimpf,** Harz 46, p.

Eine perfekte Köchin wird für den 1. April gesucht von **Frau Geheimrath v. Volkmann,** Wilhelmstr. 9.

Tüchtige Einlegerin sofort gesucht Breitestraße 30.

J. Mädchen v. Lande sucht 1. März. **Schillerstraße 23, I.**

Wirthschafterin. Einzelner Herr sucht zum 1. April eine in aller Hausarbeit u. in feinerer Küche erfahrene **Wirthschafterin.** Dieselbe soll den Haushalt allein ohne weitere Hilfe führen. Angebote mit Zeugnißabschr., Angaben über persönl. Verhältn. und Gehaltsansprüche unter **K. 948** an die Exped. d. Ztg.

Nähmädchen wird gesucht Marienstr. 28, III.

J. Mädchen f. unter günst. Beding. in Privat b. Familienanschl. d. Kochen erl. Mädchen f. Küche u. Haus such. Stelle durch Frau **Domke,** Schmeerstraße 4.

Empfehle recht ordentl. ältere u. jüng. Dienstmädchen m. g. Buch. Fr. Hesselbarth, Leipzigerstr. 28.

Unabhängige Frau als Aufwartung für den ganzen Tag bei ein Kind sofort gesucht **Geiststraße 13.**

Ein junges Mädchen, welches schon als Stütze der Hausfrau thätig war, sucht per 1. April Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Königstraße 2, I.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges **Kindermädchen** wird zum 1. März gesucht **Leipzigerstraße Nr. 51 im Wäschegeschäft.**

Ein **Mädchen** vom Lande sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen **Mühlgasse 6, 2 Tr.**

Zum 1. April wird von kinderloser Herrschaft ein mit nur guten Zeugnissen versehenes **Mädchen gesucht.** Zu melden Abends 6—8 Uhr **Thalamtstraße 8, I.**

Mädchen, am liebsten v. Lande, 15. März gesucht. Fr. H. Henze, Parkstr. 8, p.

Landwirthschafterin z. selbst. F. d. Haush., Geh. 300 ℳ, 1. April gesucht. **H. Henze, Parkstraße 8, p.**

Kochlehrling z. unentgeltlichen Erlern. d. Küche f. bess. Rest. sof. od. sp. ges., mehr. tücht. Mädchen f. Küche u. Hausarb. m. g. B., recht nette Kindermädchen, eins dav. im **Marthahause** ausgeb., such. 1. März od. Apr. St. d. **Frau Beyer** geb. **Kamprath,** Kl. Brauhausgasse 15.

Mädchen, 20—25 J., w. kochen k., f. K. u. H., 1. März **gesucht. H. Henze, Parkstraße 8, p.**

Villa Anna

Privat-Entbindungsanstalt Leipzig-Altschleußig 29. Strengste Discr. Hebamme Kollmann.

Rath ertheilt für Damen in jeder Angelegenheit discr. Fr. **Gleditzsch, Leipzig-Gohlis,** Hauptstraße 30.

Brod, groß,
I. Sorte 5 Pfund 50 Pfg.,
II. „ 5½ „ 50 „
G. Hädicke, Schwetschkestr. 18.

Täglich frische Pfannkuchen, Mats-, Mohn- und Apfelkuchen, ff. Syster und Theegebäck. F. B. Wentzke, Leipzigerstr. 45.

Franco Nachn. **Eifer-Natur-Gebirgsbutter.** Franco Nachn.
Süßrahm-Tafelb., netto 8½ Pfd. ℳ 9,35. Abgeklärte o. Schmelz-butter, netto 6 Pfd. ℳ 9. Landbutter in Wellen, netto 9 Pfd. ℳ 9. **N. Hemmerling, Herforst** (Eifel).

8 Pfd. feine **Sahn-Tafelbutter** ℳ 7,40 versendet täglich frisch gegen Nachn. **W. Brandt in Diffen i/S.**

Butter 10 ℳ Postcolli **Honig** feinste Kuhmilchbutter 7,25, f. rein. Bienenhonig 4,75. **D. Streusand,** Thüste, Galiz.

ff. „Harz-Käse"! à Postc. ca. 100 Stück fr. Mk. 3,30 (größ. Posten billiger) empfiehlt gegen Nachnahme die **Käsefabrik** von **Christoph Herzberg** III., **Stiege i/H.**

Nur Milchner-Vollheringe,

das denkbar Beste, empfehlen **Gleim & Windmüller, 94. Leipzigerstraße 94.**

Ital. Salat,

Hummer-Mayonaise, Roastbeef, Kalbsbraten, echte Frankfurter und Frauenstädter Würstchen, feinste Isländer Matjes, neue Malta-Kartoffeln, frische grüne Gurken, Salat und Radies, Engl. Sellerie, frischer Waldmeister. Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstr. 60.

Kalbfleisch! Vorderbraten à Pfund 35 Pfg., Keule à Pfund 45 Pfg. offerirt im Postkolli franco gegen Nachnahme **S. Mariansky, Kaukehmen** b. Tilsit, Ostpr.

Roßfleisch! So was großartiges wie d. Woche kann dagewesen, drum Alles zu **Aug. Thurm, Reilstraße 10.**

Servelat-, Knackwurst, geräuch. u. gekochten Schinken, Rösti- und Zauerische Würste zu Tausenden, alles übrige wie schon bekannt. **Aug. Thurm, Reilstraße 10.**

Kartoffeln. **Hochfeine Neustädter,** desgleichen **magnum bonum,** wie bekannt nur beste Waare, ganz frostfrei und nicht süß, **empfiehlt** im Ganzen und Einzelnen, auch in ½ und ¼ Ctr., zu **billigsten Preisen,** für **Händler** stets **billiger,** frei Haus. Bestellungen werden reell und schnell ausgeführt von **Oscar Heller, Steinweg 32.**

Kartoffeln

verkauft à Centner 1,60 Mk. Völbergerweg 93.

Schwämme bei **Georg Zeising,** am Kleinschmieden.

Aetz-Natron

frisch, in hochprädiger Waare, nebst Recept z. Seifekochen empfiehlt **Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 29.**

Drusenpulver, Fluid

empfiehlt **Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 29.**

Ziegelei-Verkauf. Eine kleinere Ziegelei in nächster Nähe von **Weißenfels** ist sofort bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **Rudolf Mosse, Weißenfels.**

Suche per 1. April oder später **eine gangbare Bäckerei** zu pachten. Off. unt. **F. a. 1930** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

In **Cröllwitzer Flur** 8 bis 10 Morgen **Ackerland zu kaufen gesucht.** Off. unt. **E. n. 1950** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Veränderungsh. beabs. m. neuerb. guteingr. **Geschäftshaus** m. 2 Läden u. a. Markt z. verk., Anz. n. Uebereink. Kap. fest. Gefl. Anfr. unt. **H. 66 Rudolf Mosse, Bernburg.**

Papierhandlung, beste Geschäftslage, mit vollst. Einrichtung, krankheitshalber 1. April **unter Einkaufspreis** zu übernehmen. Zu erfragen bei **Rud. Mosse, Brüderstraße 4.**

Restauration mit Kegelbahn an einer der belebtesten Straßen in Halle 1. April anderweit zu verp. Offerten u. **B. m. 1925** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Erbtheilungshalber soll das **in Jena am Markt Nr. 11** gelegene **Wohnhaus** mit Hintergebäuden (über 1600 Mk. Miethsertrag), gr. Boden- u. Lagerräume, günstigste Geschäftslage, verkauft werden. Offerten unter **E. M.** an **Rudolf Mosse, Weimar.**

Ein solid gebautes **Haus** u. gut verzinsliches Thorcinfahrt, Seitenflügel, Hof u. Garten, in nächster Nähe der Halle u. Straßenbahn, ist umständehalber für 49,000 Mk. bei 5- bis 10,000 Mk. Anzahlung vom Besitzer **zu verkaufen.** Unterhdlr. verbet. Adressen unter **K. g. 1994** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

85,000 Mark im ganzen oder getheilt p. 1. April zu 4¼% **auszuleihen.** Offerten u. **R. k. 1827** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

6000 Mark zur I. Stelle auf Landbäckerei **ges.** Offerten sub **C. l. 1927** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

15,000 Mark als Hypothek v. pünktl. Zinszahler **gesucht.** Off. unt. **K. k. 1849** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Kaufmann, 27 Jahr, ev., unverh., wünscht sich an einem **lucrativen Geschäft** mit vorläufig **20—30000 Mk.** thätig zu betheiligen resp. ein solches zu kaufen. Offerten erbeten sub **C. 5176** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche auf eine (alleinige) Hyp. **75,000 Mark** zu leihen. Unterhändler verbeten. Offerten u. **J. b. 1960** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

100,000 Mark I. Hypothek zu 4¼% werden per 1. Juli cr. **gesucht.** Das neuerbaute hochherrschaftliche Haus befindet sich in feinster Lage von Halle und hat 9500 Mk. Miethsertrag. Off. unter **T. b. 1924** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Eine leistungsfähige, am hiesigen Platze bereits eingeführte **Weingroßhandlung** Süddeutschlands **sucht** unter günstigen Bedingungen einen soliden und tüchtigen **Vertreter.** Offerten unter **S. 318** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Bescheidene, alleinstehende Wittwe, sucht Stellung als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Dame. Gute Zeugnisse zur Seite. Off. unter **J. w. 35139** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein junges Mädchen, nicht unter 17 Jahren, welches **Landwirthschaft** und **bürgerl. Haushalt erlernen** will, findet gute Lehrstelle ohne gegenseitige Entschädigung bei Frau **M. Fehse, Cönnern** (Saale).

Suche per 1. Oktober Mitte der Stadt eine **Wohnung:** 3—4 Stub., 2 Kam., Küche parterre od. 1. Etage. Off. unter **R. m. 1946** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Für ein **größeres Holzgeschäft** wird per sof. oder 1. April **ein Lehrling gesucht.** Offerten unter **A. k. 1977** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Junger Materialist sucht sofort oder später gleiche Stellg. Gute 2jähr. Zeugn. vorhanden. Off. unt. **D. b. 1935** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Vertretung resp. **Alleinverkauf** in **Teigtheilmaschinen gesucht. Rud. Linder,** Bäcker u. Wirth, **Remscheid.**

Ein anst. ält. Mädch., in allen Zweigen d. Wirthschaft u. Nähen erf., **sucht** z. 1. April **Stellung** zur **Stütze** der Hausfrau od. als **Wirthschafterin.** Offert. unter **B. h. 1934** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Gebild. solide Dame v. ausw., Mitte 20er J., angen. Aeuß., sucht per 1./4. pass. Stell. wied. a. **Cassirerin** od. ähnl. St., auch in Comtoir oder Lager. G. Zgn. u. Referenz. z. S. Off. unter **K. k. 35154** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein Rohrleger,

der größere Arbeiten in Blei- und Eisenrohren selbständig ausführen kann, p. Mitte März **gesucht Paul Homann, Dessau.**

Am Riebeckplatz sind 2 schöne helle Zimmer, vorügl. **als Contor** passend, sofort od. später zu verm. Näh. bei **Rud. Mosse, Halle.**

General-Agentur

für Halle a. S. einer ersten **deutschen Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft mit fester Einnahme** an einen tüchtigen, in besseren Kreisen verkehrenden und in Halle gut eingeführten Herrn, der nicht Fachmann zu sein braucht, zu vergeben. Off. unt. **O. a. 1909** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Mangels hinreichenden Kapitals sucht ein mit der Branche völlig vertrauter **Fachmann,** bisher technischer Leiter größerer Werke, zur Uebernahme einer Buchdruckfarbenfabrik einen **Kaufmann** mit disponiblem Vermögen von 60,000 Mark als **Theilhaber.** Offerten u. **H. r. 1933** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Suche für gut empfohl. **tücht. jungen Mann,** welcher seine Lehrzeit beendet, 1. April **Stellung** als **2. Verwalter** bei freier Station u. Familienanschl. in größ. Wirthschaft. Off. u. **S. r. 35138** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Für unsere **Eisen-, Eisenwaaren-, landw. Maschinen-, Oefen-, Glas- u. Porzellan-Handlung** suchen wir 1. April unter günstigen Bedingungen (Kost und Logis im Hause) einen **Lehrling,** welcher mindestens soviel Kenntnisse besitzt, daß er die Fortbildungsschule entbehren kann. **Engelmann & Sohn, Lützen.**

Selbstst. j. Mann d. Holzbranche, in allen schriftl. Arb. u. Zeichnen tüchtig, sucht irgend welche **Lebensstellung.** Offerten u. **D. e. 1962** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

25,000 Mark zur II. Stelle hinter 125,000 Mark Bankgelder, Werthtaxe 240,000 Mk., auf ein hiesiges Grundstück in bester Lage per **sofort** od. **1. April gesucht.** Offerten erbitte unter **R. e. 1963** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Wirthschafterin-Gesuch. In einem größeren Dorfe bei Halle sucht per 1. Apr. ein einzelner Herr (Kaufmann) zur selbständigen Führung seines kleineren Haushaltes ein **gebildetes Fräulein** mit besten Zeugnissen od. Empfehlungen. Ein Mädchen steht zur Seite. Stellung angenehm. Zeugnißabschriften, Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche sind unter **A. z. 35155** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** zu senden. Photogr. erwünscht.

Fleischerei-Verkauf. Eine flotte Rind- u. Schweineschlächterei, beste Lage von Halle, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, krankheitshalber billig zu verk. Offerten unter **Z. k. 35149** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche für **mein jung. Mann,** welcher jetzt seine Lehrzeit beendet hat, eine Stelle als **Commis** in einem **Colonialwaarengeschäft** oder **Comtoir. Fr. Kurze, Sangerhausen.**

Einheirathen gesucht! Bess. Prof., 28 J., 8000 Mk. Verm., in fest. Stell., w. m. vorl. 3000 Mk. in **Material-Gesch., Stadt- od. Landgasthof** ob. **Gesch. anderer Branche einzuheirathen.** Kinderl. Wittwe u. ausgeschl. Off. mögl. Photographie u. Ang. d. Verh. unt. F. z. 35144 bef. **R. Mosse, Halle.**

Suche für meine Tochter, w. gegenwärtig in der Wirthschaft eines mittleren Rittergutes conditionirt und wegen eingetretenem Todesfall die Stellung verläßt, anderweite Stellung, ev. auch als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Werthe Offerten unter **N. N. 50 postlagernd Allstedt S. W.** erbeten.

Putzmacherin, selbständ. arb., mit Maschine bewandert, wünscht Stellung unt. bescheid. Ansprüchen bei Familienanschl. u. freier Station. Gefl. Offerten unter **H. r. 1943** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Heirath.

Gebildeter, solider Kaufmann v. gutem Charakter, Besitzer eines schönen Grundstücks, wünscht die Bekanntschaft einer wirthschaftlich erzogenen, gebildeten Dame aus achtbarer Familie im Alter von 20 bis 28 J. (Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen) beh. späterer Verheirathung zu machen. Damen mit ca. 30,000 ℳ Vermögen, welche diesem Gesuche Beachtung schenken wollen, werden gebeten, Briefe mit Angabe ihrer Verhältn., möglichst mit Photographie, u. **A. n. 1970** bei **Rudolf Mosse, Halle** niederzulegen. Diskretion beiderseitig Ehrensache.

Geb. Kfm., 26 J., Bes. eines Colonialwaarengesch., m. 14,000 ℳ Verm., davon 8000 baar, wünscht beh. Verheirathung mit ein. häusl. nicht unverm. j. Mädchen in Verb. zu treten. Ernst gem. Off. erb. u. **H. k. 1982** an **R. Mosse,** Halle. Ev. w. auch einb. o. e. and. Gesch. erw.

Heirath. Inhaber eines rentablen Geschäfts e. kleineren Provinzialstadt, Wittwer, 36 Jahre alt, mit einem Kinde, sucht eine Lebensgefährtin. Damen im Alter von 24—30 J. (Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschl.), mit ein. disponibl. Vermögen von 6—10,000 ℳ, welche auf dieses ernstgem. Gesuch reflektiren, wollen vertrauensvoll ihre Adresse unter **O. 103** an **Rudolf Mosse** (W. Schultzes Buchhdlg.), Torgau eins.

Wohnungsgesuch.

Zum **1. Oktober d. J.** wird ein **herrschaftliches freistehend. Wohnhaus mit Stallung und Wagenremise zu miethen gesucht.** Offerten mit Preis sub **K. z. 1711** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Junger militairfr. Mann, mit allen Bureauarbeiten vertraut und guten Zeugnissen, sucht anderweite dauernde Stelle. Gefl. Offerten u **W. s. 1881** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein mit Rübenbau vertrauter **Verwalter findet sofort** oder 1. April bei 400 ℳ Anfangsgehalt **Stellung** in der Nähe von Weimar. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften an **Rudolf Mosse, Erfurt** erb.

Geb. Dame, 26 Jahre alt, mit liebevollem freundl. Wesen, wirklich tüchtig und bewährt im Hauswesen, sucht Stellung zur Führung des Haushalts und Erziehung größerer Kinder event. **Gesellschafterin.** Vorzügliche Zeugnisse u. Referenzen. Offerten u. **A. Z.** an **Rudolf Mosse, Weimar** erbeten.

Für ein **Mühlenetablissement** wird ein militärfreier **junger Mann für Contor und Lager p. 1./4. ges.** Offerten unter **N. o. 1974** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Der unterzeichnete **Portier,** w. bereits 28 Jahre b. d. Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengießerei thätig ist, sucht zum 1. April oder später anderweitig Stellung als **Portier** ꝛc. **in e. Fabrik oder herrschaftl. Hause.** Beste Empfehl. vorhanden. **August Ernst, Nordhausen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930224066/fragment/page=0003

Zur Confirmation empfehle **Provinzial- u. Dom-Gesangbücher** in großer Auswahl. **Wilh. Schwarz, Leipzigerstraße 19.**

Chamotte-Steine von **feuerbeständigstem Material**, wie solches aus hochgradigen Porzellanbränden gewonnen wird, in jeder Form nach Aufgabe, offerirt die **Porzellan-Manufactur** in Lettin bei Halle a. S. **Heinrich Baensch.**

Aufruf.

Von bedeutenden Autoritäten ist es als sehr wahrscheinlich bezeichnet worden, daß die Cholera im kommenden Sommer mit erneuter Stärke wiederkehren wird. Wenn man bedenkt, daß diese gefahrbringende Krankheit sogar in diesem strengen Winter nicht nur nicht gänzlich erloschen ist, sondern in den verschiedensten europäischen Ländern, wenn auch zunächst auf größere oder kleinere Herde beschränkt, fortwüthet, so wird auch von den größten Optimisten die dringende Gefahr der Wiederkehr des unheimlichen Gastes nicht in Abrede gestellt werden können. Wir befinden uns, aller Wahrscheinlichkeit nach, mit dem tückischen Feinde, der Cholera, nur in dem Zustand des Waffenstillstands. Aber diese Zeit darf nicht ungenutzt vorübergehen. Es kann nicht die Aufgabe sein, durch fortgesetztes Lamentiren über die drohende Seuche die Gemüther zu beunruhigen. Im Gegentheil ist es Pflicht, der faden, bleichen Furcht vor der Cholera, die ja im vorigen Herbst die wunderlichsten Blüthen getrieben hat, nach Kräften entgegenzuarbeiten. Damit kann natürlich nicht gemeint sein, daß man die Sorgfalt einschläfern und das Bedenkliche der Situation vertuschen soll; im Gegentheil scheint es uns die Aufgabe, die Gefahr fest ins Auge zu fassen und in aller Ruhe Alles daraus vorzubereiten, was zur Abwehr derselben geschehen kann. In Bezug auf die Vorbeuge der Krankheit sind die staatlichen Organe unermüdlich thätig, in Stadt und Land derartige sanitäre Verhältnisse zu schaffen, daß die Seuche keinen geeigneten Boden finde. Die Erfahrung hat aber gelehrt, daß die besten und umfassendsten Vorkehrungen, welche zur Abwehr einer Epidemie getroffen werden können, keineswegs einen absoluten Schutz gegen ihr Erscheinen zu bieten vermögen. Bei dem Auftreten der Cholera in einer Stadt ist unbedingt nothwendig, daß sofort die nöthigen Schritte zur Desinfektion der Wohnstätten der Erkrankten getroffen werden. Zur Vollführung dieser Arbeiten müssen sofort geeignete, dem Zweck und Wesen ihrer Funktion genau vertraute Kräfte, vorhanden sein. Derartige Kräfte müssen jetzt gewonnen und instruirt werden. Da es sich um das Wohl der Allgemeinheit handelt, so ist hierzu der beste Mann nicht zu schade. — Der plötzliche Ausbruch der Cholera in Hamburg hat gelehrt, daß es in solchem außerordentlichen Fall nicht sowohl an Aerzten, als vielmehr ganz besonders an zuverlässigen und aufopferungsvollen Pflegern und Pflegerinnen fehlt, die sofort zur Hand sind. Selbst Leichenträger waren anfangs nur in so geringer Zahl zu beschaffen, daß die Leichen lange unbestattet liegen mußten, obwohl die sofortige Desinfektion und Beerdigung der Leichen ein dringendes hygieinisches Erforderniß ist. In solchen Fällen der Noth ist sogar für die Leichenbestattung, ganz besonders aber für die Pfleger der Kranken der beste Mann gerade eben gut genug. Gewissenhaftigkeit in der Ausführung dieser Arbeiten ist sowohl für den Selbstschutz der Pfleger, als auch für die Gesammtheit von allergrößtem Werth. Es ist ein geschultes, wohlunterrichtetes Personal dazu erforderlich. Man hat dem Vereine zum rothen Kreuz einen Vorwurf daraus machen wollen, daß er nicht seine Kräfte unverzüglich nach Hamburg zur Hilfe gesandt hat. — Sehr mit Unrecht, wie wir meinen. Der genannte Verein ist zu einem andern Zweck gegründet. Auch der vaterländische Frauenverein, der mit seiner schleswig-holsteinischen Sektion auf Veranlassung Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Heinrich in aufopferndster Weise als der einzige derartige Verein für Hamburg eingetreten ist, hat ja eigentlich andere Zwecke und Ziele. Wie man zur Linderung der Wunden, welche der Krieg geschlagen hat, ein rothes Kreuz errichtet hat, so wäre es jetzt an der Zeit, ein schwarzes Kreuz aufzurichten gegen die Menschenseuchen, gegen Cholera, Pocken, Pest, Typhus, überhaupt gegen alle verheerenden Seuchen, welche uns bedrohen. Nur durch ein energisches, sofortiges Eingreifen geschulter Kräfte in genügender Zahl können diese heimtückischen Feinde des Menschengeschlechts wirksam bekämpft werden.

Dazu wäre es erforderlich, daß in jeder Stadt eine Anzahl gebildeter Männer, Frauen und Jungfrauen zusammenträten, welche im Falle der Noth bei der Hand sind und sich den Sanitätsbehörden oder Privatärzten zur Verfügung halten, in aller Stille aber für ihre Aufgabe vorbereitet werden. Eine drohende Gefahr ist so recht geeignet, in dem Menschenherzen die besseren Regungen zu wecken, den Menschen dem Menschen näher zu bringen. Darum wäre es wünschenswerth, wenn sich in allen civilisirten Ländern für dieses schwarze Kreuz eine Heimstätte fände, also ein internationaler Bund geschaffen würde gegen die schwarzen, finstern Mächte, die Epidemien, durch die so manches blühende Leben frühzeitig dahinwelken muß, und die sogar Handel und Wandel in nicht unerheblichem Grade geschädigt haben.

Auch die Linderung der durch die Epidemien hervorgebrachten materiellen Noth sollte dieser Bund auf seine Fahne schreiben.

Dr. Edgar Holzapfel, Direktor der Akademie Cöthen.

Progymnasium u. Realschule — Rossla a. Harz.

(Königl. Reg. u. dem Gräfl. Stolberg'schen Konsistorium unterstellte Privatlehr- und Erziehungsanstalt.)

Grdl. Unt. in 11 Klassen. Vorbereitung für alle Exam.: Post, Eisenbahn, Seminare; in Unterricht sichere Förderung z. Einjährigen. Nachh. f. Zurückgebliebene. Gute Pflege. — Nur geprüfte Lehrer, darunter ab Ostern ein Engländer. Prosp. u. Ausk. d. Director **Dr. Stremme.**

Dr. Zoellner's MAGEN-ELIXIR

Goldene Medaille Paris 1892.

Ein durch langjährige ärztliche Ordination erprobtes und bestbewährtes, Magenmittel, dessen Gebrauch Jedermann unbedenklich empfohlen werden kann.

Das Gute trägt sich wohl.

Vorzüglich wirksam bei *Appetitmangel, Sodbrennen, Aufstossen, Völlegefühl, Uebelkeit, trägem Stuhlgang* und davon herrührendem *Kopfschmerz* und *Migräne*, bei *Kolik, Leibschmerzen, Erbrechen etc.*

Personen, die das **Dr. Zöllner'sche Magen-Elixir** einmal gebraucht haben und Gelegenheit hatten, sich von der sicheren angenehmen Wirkung zu überzeugen, halten dasselbe zur raschen Hilfe bei all' diesen Uebelbefinden beständig im Hause vorräthig. Gebrauchsanweisung und Bestandtheile auf jeder Flasche angegeben. Preis Mk. 1.— und Mk. 1.50. Erhältlich in Apotheken.

Schutz-Marke

In **Halle** in der Adlerapotheke, Engelapotheke und Löwenapotheke.

Großer Fleisch=Verkauf!

Rind-, Kalb-, Schweine- und Hammelfleisch, Alles zum billigsten Preise. **Wurstwaaren** wie bekannt.

Prasser, Thalgasse 6, Ecke Graseweg.

Verkauf von Wagenpferden.

1 Paar Rappwallachen, 5 J. alt, 1,74 groß, Preis 2700 ℳ,
1 Paar braune Stuten, 5 J. alt, 1,74 groß, Preis 2400 ℳ,
1 Paar dunkelbraune Wallachen, 5 J. alt, 1,63 groß, Preis 1400 ℳ,
1 dunkelbrauner Wallach, 7 J. alt, 1,75 groß, Preis 1100 ℳ,
1 Rappwallach, 6 J. alt, 1,67 groß, Preis 800 ℳ,

letzte beiden Pferde sind gut geritten sowie einspännig gefahren. Sämmtliche Paare Pferde sind elegante, kräftige Landauer Wagenpferde, fehlerfrei, gut und sicher im Geschirr, aus besten Gestüten Ostpreußens.

R. Eye, Blankenburg a. H., Hospitalstraße 1 am Bahnhof.

Täglich frisch

empfehle in besonders feiner Qualität meine rühmlichst bekannten Specialitäten in **Pfannkuchen** und **Kartoffelkringel** mit Vanilleguß, ferner:

Schlesischen Streußelkuchen,
wunderbar schmeckendes Tafelgebäck Sr. Majestät,
feinsten geriebenen **Napfkuchen,** geriebenen **Apfel- und Matzkuchen** nach Art der Dresdener Sahnenkuchen,
Melange- und Kaiserzwieback, sowie eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Gebäcke.

Carl Koch, Herrenstraße 1. Fernsprecher 531.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Ein entöltes Maismehl von ausserordentlicher Reinheit und Feinheit.

Vermöge seiner Entölung hat es, mit Milch gekocht, die werthvolle Eigenschaft, die Milch leichter verdaulich zu machen. Mondamin mit Milch zu Suppe oder Brei gekocht u. **warm** genossen, bietet eine der gesündesten u. leicht verdaulichsten Nahrungen, deren Hauptwirkung ist: **Wärme** im Körper zu erzeugen. Als Abwechselung eingenommen, würden diese Speisen die Gesundheit eines jeglichen bedeutend fördern; speciell aber sind sie für Kinder u. Kranke ganz besonders geeignet, was deren Mütter u. Pfleger stets in Erinnerung halten mögen. Ausserdem ist Mondamin zu **Puddings, Flammrys, Sandtorten** u. zur **Verdickung** von **Suppen, Saucen, Kakao** etc. vorzüglich u. als Mischung mit gewöhnlichen Mehlsorten zu Speisen u. feinem Gebäck ist es sehr zu empfehlen.

Näheres resp Gebrauchsanweisungen, Recepte etc. a. d. Packeten enthalten, welche à 60 u. 30 Pf. in besseren Delicatess-, Colonial-, Specerei- u. Drog.-Handlungen zu haben sind. Centralgeschäft, Berlin

Zur bevorstehenden Frühjahrsbestellung

empfehlen unsere von deutschen Züchtern bezogenen, **mit Trieur doppelt sortirten Saat-Getreidearten** und zwar:

	1000 kg	100 kg	
Noë-Sommerweizen	180	19	liebt frühe Aussaat, giebt hohe Erträge;
Galizier Kolben-Sommerweizen	180	19	verträgt spätere Aussaat, wird von den Müllern gern gekauft;
Rother Schlanstedter Kolben-Sommerweizen	200	21	reift spät;
Hanna-Gerste	200	21	reift ca. 10 Tage früher als alle anderen Sorten, sehr ertragreich im Stroh, gute Braugerste;
Heine's verbesserte Chevalier-Gerste	200	21	sehr ertragreich in Körnern und im Stroh, feine Braugerste;
Schlanstedter Chevalier-Gerste	200	21	sehr ertragreich in Körnern und im Stroh, feine Braugerste;
Schottische importirte Chevalier-Gerste	200	21	zweite Aussaat, feinste Braugerste;
Anderbecker Hafer von Beseler, Weende	190	20	Frühhafer, viele und gehaltreiche Körner, steif im Stroh;
Victoria-Erbsen	250	26	mit der Hand verlesen.

Preise verstehen sich ab Station Frankleben excl. Sack. Der Versandt geschieht, wenn die Beträge nicht gleichzeitig mit der Bestellung eingehen, nur gegen Nachnahme. Muster stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Der Frachtersparniß wegen dürfte es sich empfehlen, daß mehrere Besitzer oder landwirthschaftliche Vereine ihren Bedarf in einer Wagenladung beziehen. **Zuckerfabrik Körbisdorf bei Merseburg.**

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.

In Flaschen à ca. 100 gr M. 1.—, à 250 gr M. 2.—, à 700 gr M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Zugebrauch.

Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei **schwachem** oder **verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,** bei den Folgen des übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc.

☞ Man verlange ausdrücklich: **„Burk's Pepsin-Wein"** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in **Halle** in der Engelapotheke von A. Ludwig, in der Hirschapotheke von Dr. Franke und Dr. Rummel, und in der Löwenapotheke von Marquardt.

Quebrachopastillen versuche ein einziges Mal H. Martels Patent bei Husten, Katarrhen, Heiserkeit, Entzündungen des Kehlkopfes u. Luftröhre, Bronchialkatarrh, angina, Rauhigkeit, Asthma, Athemnoth, Verschleimung.

In Halle: Adler-Apotheke und Kaiser-Apotheke (Glauchaerstrasse).

Elfenbein-Seife

mit der Schutzmarke **„Elefant"** ist bekanntlich die vortheilhafteste und billigste Seife für die Wäsche und alle Hausbedürfnisse.

Alleinige Fabrikanten **Günther & Haussner** in **Chemnitz.**

Verkaufsstellen durch Plakate erkenntlich.

In Stücken à ca. 125 Gramm nur 10 Pfennige.

Feinste, alte Medicinal- u. Frühstücks-

Weine

Malaga, Portwein, Sherry, Marsala, Lacrimae Christi, aus der spanischen Weingrosshandlung

Vinador

— directer Import —

empfiehlt unter **Garantie der Reinheit** in 1/1 u. 1/2 Flaschen zu Originalpreisen (1/1 2,50 und 3 Mk.)

Kaiser-Apotheke,

A. d. Glauch. Kirche 1.

Der bewährte und allein **echte**

Kahleis'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren

Julius Bethge, Leipzigerstraße,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1 u.
F. W. Rothnick, Bernburgerstraße.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930224066/fragment/page=0004